



Willkommen bei der Polizei, willkommen in der GdP

Liebe neuen Anwärtnerinnen und Anwärtner, wir begrüßen euch herzlich im Kreis der großen niedersächsischen Polizeifamilie. Als Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE (GdP) freue ich mich ganz besonders, dass ihr als hoch motivierte Nachwuchskräfte unsere Organisation bereichert.



Foto: Philipp Manke

Lars Barlsen

Landesjugendvorsitzender

weil wir gern Verantwortung übernehmen, hilfsbereit und offen sind und gern auf andere Menschen zugehen. Und all das tun wir in einer Gemeinschaft, in der wir zwar alle diese Werte teilen, gleichzeitig aber so vielseitig und divers sind, wie die Gesellschaft, für die wir arbeiten.

Wir setzen uns ein!

Das alles bedeutet aber keineswegs, dass wir die eingangs erwähnten Schwachstellen des Berufs schulterzuckend akzeptieren müssen. Uns bei der GdP verbindet vielmehr, dass wir nicht nur bei der Polizei arbeiten, sondern uns auch für die Polizeibeschäftigten einsetzen – in der Organisation, beim Dienstherrn, in der Politik und in der öffentlichen Wahrnehmung. Und auch dabei hilft uns die bereits angesprochene Vielfalt. In diesem DP-Niedersachsen-Teil begegnen euch beispielsweise die unterschiedlichsten Aktivitätsbereiche unserer Arbeit: unser Bundeskongress, mit dem wir uns zukunftsgerichtet aufgestellt haben, Aktivitäten aus unseren Kreis- und Bezirks-

Nachdem ihr den Entschluss gefasst habt, zur Polizei zu gehen, werdet ihr sicherlich hier und da mit skeptischen Fragen konfrontiert: „Bist du dir sicher, dass du den Job machen willst?“ Oder: „Weißt du, worauf du dich da einlässt?“

Jede und jeder bei der Polizei kennt diese Fragen und von außen betrachtet kann man sie auch gut nachvollziehen: Gerade in der letzten Zeit ist der Dienst auf der Straße vor allem dann in der Öffentlichkeit, wenn es unangenehm wird. Nach den unliebsamen Coronakontrollen und den Querdenkerdemos wird nun über den „heißen Herbst“ diskutiert, da die Energiekrise und mögliche staatliche Maßnahmen ein hohes Konfliktpotenzial bergen. Und schaut man auf die Themen, mit denen sich die GdP seit Monaten und Jahren beschäftigt, könnte man ebenfalls Zweifel bekommen, ob man sich bei der Berufswahl wirklich alles gut überlegt hat: Die Bezahlung ist im Bundesvergleich oftmals unterdurchschnittlich, viele Dienstgebäude sanierungsbedürftig und die IT, mit der wir arbeiten, längst nicht auf dem neuesten Stand. Also ganz ehrlich: Sind wir uns sicher, dass wir den Job machen wollen?

reich werden wollen. Als Polizistinnen und Polizisten arbeiten wir nicht für uns, sondern wir wollen einen Dienst für die gesamte Gesellschaft leisten. Wir wollen unsere demokratischen Grundwerte vertreten, sie für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleisten und für sie einstehen. Wir haben einen abwechslungsreichen Beruf, in dem uns so vielfältige Aufgaben und Karrierewege offenstehen wie in kaum einem anderen. Wir haben uns für diesen Beruf entschieden,

die Organisation einer Einsatzbetreuung beim Niedersachsensenderby in Hannover oder gemeinschaftliche Sportaktivitäten. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, wofür wir uns bei der GdP engagieren.

Im Dienst setzen wir uns für unsere Gesellschaft ein. In der Gewerkschaft setzen wir uns für alle Polizeibeschäftigten ein und stehen immer mit einem offenen Ohr für eure Belange zur Verfügung. Kommt gerne mit allen Anliegen auf uns zu. Noch einmal: Ihr seid herzlich willkommen! ■

Wir sind uns sicher!

Ja, das sind wir! Denn wir alle haben uns nicht für die Polizei entschieden, weil wir mit einem gemütlichen Schreibtischjob

Leistungen der GdP

- Kostenlose Mitgliederberatung und -information
- Freizeitveranstaltungen (Wasserski-Aktionen / Blaulicht-Union-Partys, etc.)
- Kostenlose Online-Literaturdatenbank
- Unterstützungsmaterial für den Dienst (z.B. Streifenhelfer)
- Tolle Mitgliedervorteile (Europcar, Urban Sports, Mc Fit, Corporate Benefits...)
- Monatliches Mitgliedermagazin „Deutsche Polizei“ (DP) JETZT AUCH DIGITAL!!!
- Unfallversicherung (im In- und Ausland)
- Für den perfekten Start: Polizei-Fachhandbuch & Willkommenspaket
- Diensthaftpflicht-Regressversicherung
- Dienstfahrzeug-Regressversicherung
- Umfassender Rechtsschutz
- Ein starkes Team mit bundesweit ca. 200.000 Mitgliedern und flächendeckende Betreuung auf den Dienststellen
- beitragsfreie (kleine) Anwartschaftsversicherung während des Studiums



Impressionen vom Bundeskongress



GdP-BUNDESKONGRESS

Niedersachsen hinterlässt Spuren in Berlin

Im Rahmen des Bundeskongresses in Berlin haben die niedersächsischen Delegierten ihre Akzente setzen können. Wir haben einige von ihnen nach ihren „Highlights“ befragt.



Gerd Hartung

Fachausschussvorsitzender Schupo



Dragan Maric

Kreisgruppe Verfassungsschutz

Unser Änderungsantrag zum Thema Distanzelektroimpulsgerät (DEIG) wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Im Gegensatz zum ursprünglichen Antrag, der gefordert hat, die GdP möge sich für eine flächendeckende, bundesweite Einführung des DEIG einsetzen, verpflichtet die geänderte Fassung die GdP auf Bundesebene dazu, sich nach dem niedersächsischen Vorbild mit dem Thema zu beschäftigen. In der Begründung, die ich am Rednerpult zusammen mit Kevin Komolka im Auftrag der niedersächsischen Delegierten vorgebracht habe, haben wir auf unsere Fachtagung zum Thema verwiesen, in der wir uns schwerpunktmäßig offenen rechtlichen und finanziellen Fragen gewidmet haben. Weitere Bestandteile waren das Handling der Geräte sowie die Aus- und Fortbildung. Es bleibt festzustellen, dass wir in einem föderalen Staat unterschiedliche Strukturen haben und wir als Niedersachsen selbst entscheiden möchten, ob, wann und unter welchen Voraussetzungen ein Einsatzmittel, in diesem Fall das DEIG, zugelassen wird. Daher plädierten wir bei diesem sensiblen und kontrovers diskutierten Thema für eine intensive Auseinandersetzung und nicht für eine bundesweite Vorgabe bezüglich einer flächendeckenden Einführung des DEIG. Die Annahme werten wir als großen Erfolg für die Souveränität der einzelnen Bundesländer und der jeweiligen Landesbezirke. ■

Wir haben es – unter anderem durch unzählige Einzelgespräche – geschafft, dass alle Delegierten auf dem Bundeskongress die Bedeutung verfassungsschutzrelevanter Themen für die GdP erkannt und nahezu geschlossen für den niedersächsischen Antrag auf Initiierung eines Bundesfachausschusses Verfassungsschutz votiert haben. Durch das Zusammenführen der GdP-Fachkompetenzen in den Verfassungsschutzämtern von Bund und Ländern tragen wir unseren Teil dazu bei, dass die GdP zukünftig in allen Bereichen der Sicherheitspolitik als die federführende Gewerkschaft wahrgenommen wird. Weiterhin werden wir bundesweite verfassungsschutzrelevante Forderungen aufstellen, die es ermöglichen, die Verfassungsschutzämter in ihrer Handlungsfähigkeit perspektivisch zu stärken. ■



Anja Surkau

Vorsitzende der Landesfrauengruppe

Im letzten Jahr haben wir 40 Jahre Frauen in der niedersächsischen Polizei gefeiert.

Nächstes Jahr blicken wir im Bund auf das 40-jährige Jubiläum der Frauengruppe in der GdP zurück. Seit vier Jahrzehnten setzen wir uns also dafür ein, dass die Frauen in der Polizei gesehen, wertgeschätzt und gleichberechtigt werden. In diesem Jahr hat der Bundeskongress mit großer Mehrheit unserem Antrag zugestimmt, dass der Bundesvorstand den Auftrag erhält, eine Gleichstellungsstrategie für die GdP zu entwickeln. Es ist großartig, dass ein Dutzend weiterer Anträge der Frauengruppe auf dem Bundeskongress angenommen worden ist, aber dieser ist sicherlich der größte Erfolg. Das Abbauen vorhandener struktureller Hindernisse und Benachteiligungen für die gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter in der GdP ist die Grundvoraussetzung dafür, dass wir als Frauengruppe die Interessen unserer Mitglieder angemessen vertreten können. Diesem Ziel sind wir beim Bundeskongress 2022 einen entscheidenden Schritt näher gekommen. ■



Lars Barlsen

Landesjugendvorsitzender

Mit einer Quote von knapp 19 Prozent konnte die niedersächsische Delegation dem Motto gerecht werden und den Anteil der jungen Menschen im Gegensatz zu den Vorjahren steigern. Angesichts eines Anteils von 30 Prozent der Gesamtmitglieder ist eine weitere Steigerung aber notwendig und richtig. Wir als JUNGE GRUPPE haben dazu di-

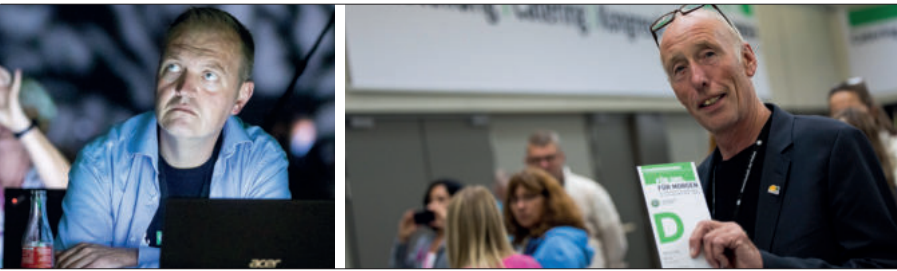


Foto: GdP

verse Anträge eingebracht. Ganz persönlich freut mich daher, dass endlich eine Quotierung beschlossen worden ist und zukünftig die Delegierten eine angemessene paritätische Verteilung der Gesamtorganisation darstellen.

Dietmar Schilff, der lange Jahre als „Pate“ der JUNGEN GRUPPE auf Bundesebene fungiert hat, hinterlässt mit seinem Abschied große Fußstapfen. Sich mit solch einer Durchsetzungskraft für die Belange der JUNGEN GRUPPE einzusetzen, muss erst mal jemand nachmachen. Aber mit Sven Hübers haben wir weiterhin einen starken Partner auf Bundesebene als Ansprechpartner, der das Erbe für die JUNGE GRUPPE gut verwalten wird. ■



Michael Stieg
Landesseniorenvorsitzender

Aus Sicht der Senioren war es unter anderem besonders wichtig, dass grundlegende Änderungen bzw. Anpassungen der GdP-Satzung erfolgt sind. Herausheben möchte ich dabei die Verabschiedung der sogenannten „Proporz-Verteilung“ der Sitze der ordentlichen Delegierten für den nächsten Bundeskongress. Die Sitzverteilung auf die Personengruppen muss proportional der Personengruppenmitglieder in den Landesverbänden sein. Nur, wenn aus einer Personengruppe nicht genug Teilnehmende gefunden werden, kann nach Zustimmung des jeweiligen Geschäftsführenden Landesvorstandes der entsprechenden Personengruppe der oder die Sitze weitergegeben werden!

Ein weiterer wichtiger Beschluss aus Sicht der Senioren ist die „Anpassung der Mitgliedsbeiträge für Rentner:innen“ nach Absenkung des Rentenniveaus sowie für Versorgungsempfänger:innen gemäß der „persönlichen Versorgungshöchstgrenze“. Top ist auch der Beschluss, eine AG zu den Themen Soziales, Gesundheit sowie Pflege und Rente einzurichten und gleichzeitig einen Bundesfachausschuss (BFA) Arbeits-

und Gesundheitsschutz inkl. behördlichem Gesundheitsmanagement (BGM) einzurichten. Im Bereich der Besoldung und Versorgung wurde beschlossen, dass sich der Bundesvorstand für eine „Bundeseinheitliche Besoldung/Versorgung“ einsetzt, die nach der Föderalismusreform (2006) stark auseinandergedriftet ist!

Schade aus Sicht der Senior:innen ist die Ablehnung – nach intensiver Diskussion – einen Sitz mit beratender Funktion sowohl im GBV als auch in der Bundestarifkommission zu bekommen. Auch die Ablehnung einer „Dynamisierung der Sterbegeldhilfe“ musste hingenommen werden. ■



Hannah Koch
Kreisgruppe Polizeiakademie

Der Kongress hat über viele bedeutenden Themen, die uns alle, vom Studierendebis zum Pensionär, fast tagtäglich beschäftigen, entschieden und diese auf den Weg gebracht. Trotz mancher Debatten kam das „Wir-Gefühl“ beim Kongress nie zu kurz. Ich nehme für mich, meine Arbeit und die Zukunft meines Gremiums mit,

dass wir uns auf die GdP verlassen können. Hier wird man gehört und erhält von allen Seiten Unterstützung und Hilfe, wenn diese benötigt wird. ■



Janine Mai
Geschäftsführender Vorstand

Ich habe mich dafür ausgesprochen, dass wir als GdP uns dafür einsetzen, dass bundesweit die Polizei bei der Gewinnabschöpfung bzw. Einziehung von Taterträgen finanziell beteiligt wird. Die Politik erwartet von uns als Polizei eine sachgerechte Abarbeitung der rechtlichen Möglichkeiten der Vermögensabschöpfung gerade im Bereich der OK und Clankriminalität. Seit 2017 stehen uns in der Rechtsprechung neue Möglichkeiten zur Verfügung. Wenn diese genutzt und damit eine nachhaltige Strafverfolgung erfolgen soll, ist es nur denklogisch, dafür auch die erforderlichen Mittel zu gewähren. Demnach kann das Vorhaben der finanziellen Beteiligung der Polizei bei der Vermögensabschöpfung nur auf Zustimmung treffen. Wer das eine will, muss das andere mögen! ■

Abschied aus dem Bundesvorstand

Im Rahmen des Bundeskongresses wurden Dietmar Schilff und Elke Gündner-Ede aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand verabschiedet. Beide haben über lange Zeit die Arbeit der GdP auf Bundesebene geprägt. Wir sagen Danke für die Arbeit und alles Gute für die Zukunft! ■



Foto: GdP

Wurden aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand verabschiedet: Oliver Malchow, Dietmar Schilff, Elke Gündner-Ede und Jörg Radek.

berge & meer

Reisen. Für Entdecker.



GdP-Touristik

Berckhusenstr. 133a,

30625 Hannover

Telefon 0511-530380

Telefax 0511-5303850

E-Mail: service@gdpservice.de



Beratung & Buchung hier bei uns im Reisebüro!

Island

Naturlandschaften aus Feuer und Eis

(8-tägig inkl. Flug)

Reisetermine: Februar 2023 - Mai 2023

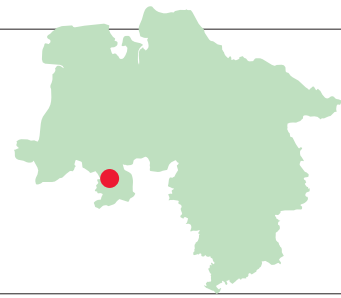
Anreise: Sonntags

- Mittelklassehotels inkl. Verpflegung
- Atemberaubende Landschaften & kulturelle Highlights
- Sie lernen u.a. Reykjavik, die nördlichste Hauptstadt Europas, kennen
- Brodelnde Vulkane & eiskalte Gletscher

ab 1.699 €
pro Person

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Auf dieser Seite:
KG Osnabrück



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Ehrungen und Neuwahlen in Osnabrück

Am 29. September 2022 hat die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Osnabrück stattgefunden.

Die Versammlung in der Kantine des Landkreises Osnabrück wurde vom Vorsitzenden Oliver Kemme eröffnet. Als Verhandlungsleiter wurde Ben Wulf gewählt, welcher durch das Programm führte. Die stellvertretende Landesvorsitzende Andrea Timmermann und der stellvertretende Bezirksvorsitzende Marcel Szpadzinski stellten ihre Berichte aus dem Land und aus dem Bezirk vor.



Der neue Vorstand der Kreisgruppe Osnabrück mit dem Vorsitzenden Oliver Kemme (vorne links)



Fotos: GdP Osnabrück (2)

Bereits am Nachmittag wurden, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, die Jubilare der letzten zwei Jahre geehrt. Pandemiebedingt konnten jedoch noch nicht alle ihre Urkunden entgegennehmen.

Dabei ging es unter anderem um das Symposium zum „DEIG“, um die Tarifverhandlungen, die Teilnahme am Trauermarsch in Kusel und den Landesbeziehungsweise Bundeskongress. Nach einem Grußwort vom Polizeipräsidenten der PD Osnabrück, Michael Maßmann, welches er aufgrund von urlaubsbedingter Abwesenheit als Video aufgezeichnet hatte, gab der

Kreisgruppenkassierer Jörg Plogmann seinen Bericht ab.

Anschließend wurde der Kreisgruppenvorstand neu gewählt. Oliver Kemme wurde erneut als Vorsitzender gewählt. Abgerundet wurde der Abend durch kühle Getränke und ein reichhaltiges Buffet vom Küchenchef Lampe. ■

GdP HANDELT

GdP-Forderung nach Zusatzurlaub im Bereich „Kipo“ erfüllt

Die GdP macht sich bereits seit Langem dafür stark, dass die Ermittlerinnen und Ermittler, die im beruflichen Kontext Missbrauchsdarstellungen an Kindern bearbeiten, für diese belastende Aufgabe eine spezielle Anerkennung erhalten. Die Ankündigung des Innen- und des Finanzministers, dass die Kolleginnen und Kollegen zukünftig vier Tage Zusatzurlaub erhalten, stieß daher innerhalb der Gewerkschaft auf breite Zustimmung.

Der Landesvorsitzende Kevin Komolka dazu: „Die regelmäßige Auseinanderset-

zung mit diesem Material ist unvorstellbar belastend und eigentlich durch nichts zu kompensieren. Durch zusätzliche Freizeit zeigt man den Kolleginnen und Kollegen nun aber, dass ihre besonderen Leistungen, die sehr viel Unheil verhindern können und eine Verfolgung der Täter ermöglichen, anerkannt werden. Die GdP hat lange für ein Zeichen der Wertschätzung aus der Politik gekämpft. Zuletzt haben uns die GdP-Mitglieder auf unserem Delegiertentag den Auftrag gegeben, uns weiterhin intensiv dafür einzusetzen. Es ist

gut, dass die diversen Gespräche auf allen Ebenen nun endlich erfolgreich waren.“

Neben einem allgemeinen Ausgleich für die besonderen Belastungen der alltäglichen Arbeit sollten aber auch unterstützende Maßnahmen bei langfristigen Folgen für Betroffene, zum Beispiel besondere psychologische Unterstützung oder die Anerkennung von daraus folgenden Belastungsstörungen als Dienstunfall bedacht werden. ■



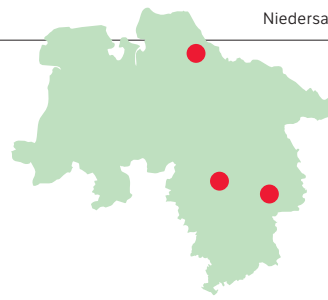
AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Auf dieser Seite:

KG Braunschweig

KG Stade

BG Hannover



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

15. GdP-Sport- und Sommerfest der Kreisgruppe Braunschweig

Zunächst wurde noch das Spielfeld durch einen kurzen Regenschauer gewässert, dann aber startete das 15. GdP-Sport- und Sommerfest der Kreisgruppe Braunschweig am 7. September 2022 bei bestem Wetter. Neben einigen Mannschaften von Polizeikommissariaten und -inspektionen nahmen in diesem Jahr auch wieder Kollegen der Berufsfeuerwehr Braunschweig an dem traditionellen Sportfest teil.

Nach insgesamt 15 absolvierten Spielen im Modus „jeder gegen jeden“ konnte sich schließlich die 3. BPH durchsetzen und belegte den 1. Platz im Fußball, gefolgt von den Mannschaften der Spielgemeinschaft PK Nord/PK Süd und der PI Gifhorn.

Beim Tennisturnier konnte sich Sascha Klingenberg (PI Goslar) gegen die starke Konkurrenz behaupten. Auf den weiteren Plätzen folgten Dirk Müller (PK Mitte) und Volker Kruppa (PD Braunschweig, Dez. 21). Das Volleyballfeld bot zudem die Möglich-



Für die Gewinner der Turniere konnten aufgrund einer Spende der AWO Pokale und Medaillen beschafft werden.



Restaurantpächter Metin versorgte die Teilnehmenden im angrenzenden Biergarten mit Bratwurst, Steak und Köfteburgern.



Frank Voigtländer überreicht Ines Fricke einen Spendenscheck über 1.500 Euro für die Arbeit des Präventionsrats Braunschweig.

keit, die Spielpausen anderweitig sportlich zu nutzen.

Auch in diesem Jahr stand neben dem sportlichen Aspekt der soziale Zweck im Vordergrund.

Durch eine großzügige Spende der AWO an die GdP-Kreisgruppe war es möglich, die ersten drei Plätze des Fußballturniers mit Pokalen und Summen von 100 Euro, 75 Euro und 50 Euro zu dotieren, welche an die jeweilig platzierten Kolleginnen und Kollegen für deren Zug-/PK-Kasse überreicht wurden. Ebenso wurde ein Fairnesspokal, dotiert mit 50 Euro, vergeben – diesen sicherte sich das PK Peine. Auch die Gewinner des Tennisturniers erhielten Pokale bzw. Medaillen.

Die Kreisgruppe Braunschweig konnte eine Spende in Höhe von 1.500 Euro an den Präventionsrat der Stadt Braunschweig überreichen. Weiterhin wurde die Arbeit des Weißen Ring e.V. – Außenstelle Braun-

schweig – mit 500 Euro unterstützt und der entsprechende Wertscheck an Matthias Jago übergeben. Abseits des offiziellen Geschehens entschlossen sich die Kolleginnen und Kollegen des PK Peine spontan, ihren 50-Euro-Gewinn an den Weißen Ring zu spenden, und übergaben noch vor Ort die Summe an den augenscheinlich verblüfften und gerührten Matthias Jago.

Danke für dieses wichtige Zeichen! ■

Hinweis: Den vollständigen Artikel & weitere Bilder findet ihr auf gdpniedersachsen.de



JHV der KG Stade

Knapp drei Jahre waren seit unserer letzten Jahreshauptversammlung (JHV) vergangen. Umso schöner war es, alle gesund und munter im Horst-Casino Stade wiederzusehen. Sechs der insgesamt 30 Anwesenden durften wir ehren, Hildegard Burfeindt sogar für 60 Jahre Mitgliedschaft. Andrea Bahlmann und Nicole Rach-Heinsohn übernehmen zukünftig für vier Jahre

die Ämter als Kassenprüferinnen von Kerstin Hansen und Sven Kohrs. Vielen Dank für eure Unterstützung der Kreisgruppe. Zum Abschluss des offiziellen Teils

Die Kreisgruppenvorsitzende Kathrin Donker gratuliert Hildegard Burfeindt zu 60 Jahren GdP-Mitgliedschaft.



berichtete Torsten Bahlinger als Vorsitzender der Bezirksgruppe Lüneburg und Janine Mai brachte Neuigkeiten als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands mit. Zum gemütlichen Teil wechselten wir bei knapp 30

Grad nach draußen, wo wir uns das Grillbuffet sowie die Kaltgetränke schmecken ließen.

Kathrin Donker



Gute Stimmung im Horst-Casino: Die JHV der KG Stade.

Einsatzbetreuung beim „Derby VII“

Die Befürchtungen über mögliche Auseinandersetzungen waren mindestens genauso hoch wie der Kräfteansatz. So war

es für die BG Hannover selbstverständlich, dass sie zusammen mit der JUNGEN GRUPPE (GdP) Niedersachsen für die über 2.000 Ein-

satzkräfte am 10. September eine Einsatzbetreuung auf die Beine stellen würde.

Neben frisch in der Geschäftsstelle gebrühtem Kaffee konnten je zwei Teams in zwei Schichten von 8 bis 18 Uhr Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet mit kleinen Süßigkeiten, Gamepads und den wie immer heiß begehrten Kugelschreibern versorgen. Da die Fans beider Mannschaften „sich regelrecht bemühten sich nicht zu begegnen“ (O-Ton mehrerer Einsatzabschnitte), verlief der Einsatz erfreulich ruhig und es blieb viel Zeit für kollegiale Gespräche.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die teilweise extra von der PA Oldenburg angereist waren. Gerne bis zum nächsten Mal. ■



Foto: JUNGE GRUPPE (GdP)

Bernhard Witthaut geht in den Ruhestand

Dragan Maric

Kreisgruppe Verfassungsschutz

Kevin Komolka

Landesvorsitzender GdP Niedersachsen

Im Oktober 2022 wurde der niedersächsische Verfassungsschutzpräsident Bernhard Witthaut in den Ruhestand verabschiedet.

Hinter ihm liegt ein beeindruckendes und sehr bewegtes Berufs-, Gewerkschafts- und Personalvertretungsleben. Nach dem Abitur im Jahre 1975 trat er vor 47 Jahren in den Polizeidienst des Landes Niedersachsen ein. Seine dienstlichen Verwendungen nach Beendigung der jeweiligen Fachlehrgänge erfolgten in Osnabrück, Oldenburg und Hannover.

Schon früh setzte sich Bernhard für die Vertretung der Interessen der Polizeibe-

schäftigten ein. Seit Mitte der 1990er-Jahre war er freigestelltes Personalratsmitglied im Bezirkspersonalrat Osnabrück, bei der Bezirksregierung Weser-Ems und zuletzt über zehn Jahre im Polizeihauptpersonalrat. Doch insbesondere sein gewerkschaftliches Wirken für die GdP auf allen Ebenen ist hervorzuheben. Bernhard ist 1982 und damit vor 40 Jahren in die GdP Niedersachsen eingetreten. Nach Aktivitäten auf Kreis- und Bezirksgruppenebene weitete er sein gewerkschaftspolitisches Engagement 1993 auf die Landes- und 1994 auch auf die Bundesebene aus. Von 1997 bis 2010 war er Landesvorsitzender in Niedersachsen, bevor er 2010 zum GdP-Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Im April 2013 wurde er Polizeipräsident der PD Osnabrück und im Januar 2019 Präsident des Niedersächsischen Verfassungsschutzes. Auch dort hat er seine Fußspuren hinterlassen, indem er den Verfassungsschutz effektiv und zukunftsorien-

tiert aufgestellt und in seiner Außenwahrnehmung kompetent und engagiert repräsentiert hat.

Lieber Bernhard, deine Kreisgruppe Verfassungsschutz und deine GdP Niedersachsen danken dir von Herzen für die vertrauensvolle und stets Menschen zugewandte Zusammenarbeit. Bleibe auch in deinem wohlverdienten Ruhestand so, wie wir dich kennengelernt haben – scharfsinnig in der Sache, souverän im Auftreten und besonnen in deinen Entscheidungen, vor allem aber behalte dir deine mitreißende Lebensfreude und bleibe gesund. ■

Bernhard Witthaut



Foto: MI - Abb. 5, OJA



GdP beim Polizeivolkslauf

Auch in diesem Jahr war die Gewerkschaft der Polizei wieder mit einem Stand beim Polizeivolkslauf in Hannover vertreten. Gemeinsam mit Kräften der Zentralen Polizeidirektion wurden die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bei ihren athletischen Leistungen mit erfrischenden isotonischen Getränken und Früchten versorgt.



Fotos: JUNGE GRUPPE (GdP)



Termine

JHV der KG Wolfenbüttel am 9. November 2022

Die JHV der KG Wolfenbüttel findet am 9. November 2022, 16 Uhr, im Besprechungsraum 1. Obergeschoss des Polizeikommissariates Wolfenbüttel, Lindener Str. 22, 38300 Wolfenbüttel, statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

JHV der KG Goslar am 10. November 2022

Die Kreisgruppe Goslar lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 10. November 2022, 15.30 Uhr, in die Aula der Polizeiinspektion Goslar ein. Wir bitten um Anmeldung bei Meike Jürgens, Tel.-Nr. (05321) 339-400 bis zum 3. November 2022. Geplant ist, im Anschluss im gemütlichen Kreis ein Essen zu reichen. Wir bitten, auf die zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung gültigen Hygienevorschriften zu achten.

JHV der KG Garbsen am 16. November 2022 mit anschließendem Spieleabend

Die Kreisgruppe Garbsen führt am Mittwoch, dem 16. November 2022, um 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Seelze e. V., Vor den Specken 3 b, 30926 Seelze (Aufenthaltsraum rechts direkt hinter dem Haupteingang) ihre Jahreshauptversammlung durch.

Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung beginnt dann der diesjährige Spieleabend.

Info für den Spieleabend: Gespielt werden Skat, Doppelkopf, Poker und Kniffel. Startgeld für GdP-Mitglieder 8 Euro, für Nichtmitglieder 10 Euro. Anmeldeschluss ist der 2. November 2022. Anmeldungen nehmen der Vorstand und die Vertrauensleute/Ansprechpartner in den Dienststellen der Polizeiinspektion Garbsen entgegen. Wie immer erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Für einen kleinen Imbiss und Getränk ist gesorgt.

Friedrich Haack, Vorsitzender der Kreisgruppe Garbsen

Anzeige

PHK aus **Bremen** sucht
Tauschpartner aus Niedersachsen.
Kontakt:
andre.meins@polizei.bremen.de



Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Nicht angekündigte Artikel können nicht immer in der kommenden Ausgabe platziert werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 1/2023 können bis zum 29. November 2022 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden.
Vielen Dank.

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de